

AUS DEM ZYKLUS 1

NMG-Unterricht im Z1



Wie SuS der 2a das Experimentieren erlebt haben:

*Regeln beim Experimentieren: legnere Harre zusammen binden.
Bei Kerzen aufbasen. Nichz probieren.
experimentieren macht so Schpass trotzdem braucht man viel geduld.*

Das Experimentieren macht Spas und man muss Regeln einhalten zum Beispiel nicht unnötig herum laufen.



Wir haben mit Luft und Salz experimentiert. Man muss sehr geduldig sein. Wir haben mit Gurken gearbeitet. Regel von Salz: man darf nicht zu viel nehmen. Luft ist unsichtbar.

Experimentieren ist spannend aber man braucht Geduld.

*Man muss vorsichtig sein. Und man darf nicht Essen und Trinken. Und Salz ist tödlich. Wenig Salz ist gut.
Du musst dich an die Regeln halten von den Experimenten.*



*Ich fand suuuuper die Gurke und das Salz. Oder Salz und Matematik. Das war schwierig.
es war lustig. Es war einfach tol. Oder das Thema Luft das war gut.*

*Wir haben Salz Matematik gemacht. Mein Lieblings Experiment ist Salz Zauberei.
Regel nicht essen und Haare binden. Und vorsicht bei der Kerze.*



AUS DEM ZYKLUS 2

Projekttag «Geschichte der Menschheit»

Im Dezember fand für alle Kinder der 3. und 4. Klasse der Projekttag «Geschichte der Menschheit» statt. An diesem Tag tauchten wir in vergangene Zeiten ein und beschäftigten uns in klassendurchmischten Forschungsteams mit folgenden Fragen:

- Wie wurde in der Alt- und Jungsteinzeit ein Feuer gemacht?
- Was hat es mit den Höhlenmalereien auf sich?
- Wie haben sich die Essensgewohnheiten vor Millionen von Jahren verändert?
- Welche Errungenschaften brachte das «alte Rom»?
- Warum wissen wir so viel über die alten Zeiten?



Im und rund um das Schulhaus waren für die Kinder vielfältige Posten vorbereitet, an welchen sie handelnd diesen Fragen nachgehen konnten. Es wurden dabei Speere geworfen, Mehl gemahlen, Feuer gemacht, Höhlenmalereien entworfen, Fossilien ausgegraben und über das Mammut geforscht.



Projektwoche der 3.-5. Klassen

Endlich ist es so weit, wir dürfen zusammen singen! Lange haben wir unser Vorhaben wegen Corona-Einschränkungen verschoben. Mit Friedhilde Trüün tauchen wir ab in die reiche Welt der Melodien und Harmonien von Johann Sebastian Bach.

Acht Primarklassen üben vom 27. – 30. März jeden Tag ein ansehnliches Repertoire ein, erst unterstützt durch Klavierbegleitung, dann mit einer professionellen Band.

Mit Kindern Barock singen, wie geht das?

Friedhilde Trüün kann aus ihrem grossen Erfahrungsschatz als Chorleiterin und Stimmbildnerin schöpfen. Sie weiss, wie und wie schnell Kinder Lieder lernen, wenn sie die richtige Unterstützung erhalten. Sie hat dazu ihre eigene Methodik entwickelt und an vielen Schulen erprobt und geschliffen. Mit Bodenhaftung, Klarheit und Begeisterung nimmt sie die Schüler und Schülerinnen mit auf die Reise. Sie lehrt sie Neues kennen und schätzen. Manch ein Kind kann erstaunt sein, wozu es fähig ist.

Unsere drei Konzerte geben wir in der Stephanus-Kirche, wo von professioneller Hand eigens dafür ein Podest aufgestellt wird. Wir haben Glück, direkt neben der Schule einen akustisch und architektonisch so wunderbaren Raum zu haben. Wir freuen uns auf unsere Projektwoche und die Konzerte!

Das Konzert am Freitagabend, 31. März um 19.00 Uhr ist durch die Familien der singenden Kinder ausgebucht.

Für die beiden Konzerte am Samstag, 1. April um 11.00 und 13.00 Uhr gibt es für alle Interessierten noch genügend Plätze.

Willkommen bei SingBach!



"Ich erfahre in meiner Arbeit immer wieder, dass alle Kinder singen können, weil sie singen wollen und emotional erreichbar sind durch Ermutigung. Durch ein Miteinander im Chor erreichen die Kinder ein gemeinsames Ziel und singen im Konzert mit Inbrunst und Liebe."

Friedhilde Trüün

INFORMATION AUS DEM ELTERNRAT

Rückblick und Ausblick Elternanlass

Am Dienstagabend 31.1. hat der Elternanlass zum Thema «Halt die Fresse» - Kinder und Jugendliche zwischen Autonomie und Bindungsbedürfnis stattgefunden.

Wir freuen uns sehr, dass viele Eltern den Weg in die Aula oder vor den Bildschirm gefunden haben. Besonders positiv aufgefallen ist uns die rege Teilnahme der Lehrkräfte und Schulleitung. Herzlichen Dank für die Wertschätzung!

Die beiden Referentinnen Kathrin Zehnder und Linda Steiner haben interessante und fundierte Zahlen und Fakten liefern können sowie einige Lösungsansätze präsentiert.

Nach dem Anlass ist vor dem Anlass: Der Elternrat veranstaltet jedes Jahr einen «Themenabend». Möchtet ihr ein Thema beleuchtet haben? Dann meldet euch bei uns! Wir freuen uns über eure Ideen.

Der Vorstand des ER:

Miriam Studer

Matthias Graber

Jacqueline Bernard

Lukas Wyss

Wintersportlager der 8.Klassen – Ein Erlebnisbericht

Montag: Montag war der Anreisetag. Wir trafen uns um 10:15 am Bahnhof in Bern und nahmen dann den Zug nach Spiez, von dort stiegen wir um nach Lenk im Simmental. Einige Kinder sind direkt Ski fahren gegangen, währenddessen die anderen Frau Frély in der Küche geholfen und eine kleine Abkühlung im Hallenbad genommen haben. Gegen 17:00 sind sie vom Skifahren zurückgekommen und wir hatten dann Freizeit. In dieser Zeit mussten wir die Betten beziehen, Zimmer aufräumen und durften am Handy sein. Um 18:30 gab es dann das Abendessen. Nach dem Essen spielten wir Lotto, wobei die Preise ein Lollipop und für ein Fullhouse eine kleine Packung M&M waren. Dann ging jeder in sein Zimmer, machte sich parat fürs Bett. Bis 22:00 durften wir noch am Handy sein, doch dann mussten wir es abgeben. Einige Kinder sind direkt ins Bett gefallen und einige haben noch etwas geredet im Zimmer. Doch dann ging jeder schlafen.

Dienstag: Am Dienstag assen wir um 7:30 unser Frühstück. Nach dem Frühstück machte sich jeder parat. Einige gingen Skifahren, die anderen gingen Schlitteln und die dritte Gruppe ging Langlaufen. Einige Kinder konnten verletzungsbedingt oder krankheitshalber nicht mitkommen und auch das Wetter spielte leider nicht mit. Jessy und Sara schrieben das Protokoll.

Mittwoch: Mittwoch ist ein ähnliches Programm wie Dienstag gewesen. Die eine Gruppe die am Dienstag beim Skifahren waren, gingen am Mittwoch Schlitteln und Langlaufen.

Donnerstag: Am Donnerstag waren wir den ganzen Tag auf den Beinen. Wir sind auf die Metsch Ski und Snowboarden gegangen. Am Abend sahen wir einen Film.

Freitag: Freitags standen wir auf und packten die Koffer fertig. Nach dem Frühstück mussten wir die Wohnungen putzen. Nach dem Putzen hatten wir noch etwas Handyzeit. Bis wir zum Zug gehen mussten, spielten wir noch ein paar Spiele.

Gegen 12:00 machten wir uns auf den Heimweg.



TERMINE

Die **AKTUELLEN TERMINE** der Schule Spiegel finden Sie auf unserer Homepage: www.schulespiegel.ch.

IMPRESSUM MITTEILUNGSBLATT

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, 9. Juni 2023

Kontaktadresse:

anja.michelotti@schulenkoeniz.ch